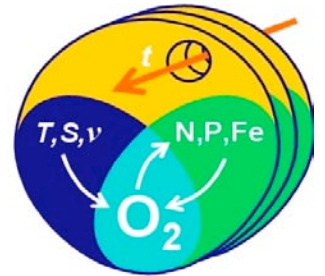




MSM 10/1

(31.10.2008 – 06.12.2008)

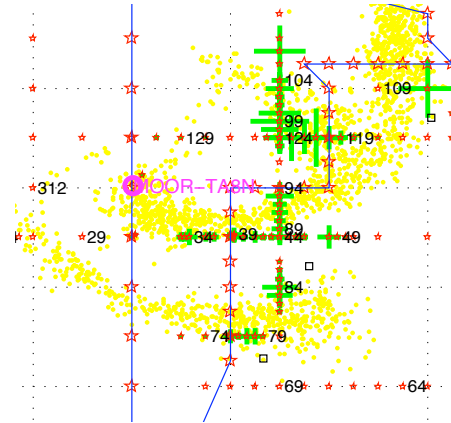


4. Wochenbericht vom 23. Nov. 08

SFB 754

In der dritten Meßwoche haben wir uns ein genaueres Bild über die räumliche Verteilung des Tracers beschaffen können. Wir haben uns im wesentlichen westlich des Aussetzpunktes aufgehalten und mit Hilfe von mehreren Ost-West Schnitten die Häufigkeit und Breite von Tracerpatches vermessen.

Am Donnerstag haben wir an der Aussetzposition eine CTD Station bis zum Boden gefahren und können nun mit Sicherheit sagen, das 30m über dem Boden kein Tracer liegt. Wenn wir beim Ausbringen einen Fehler gemacht hätten, wäre das SF5, was etwas dichter als Meerwasser ist, dorthin gesunken.



Ausschnitt aus der Stationskarte. Grüne Kreuze markieren gefundenes SF5. Gelbe Punkte sind eine der Modellvorhersagen. Stationen mit blauer Linie werden kommen noch.

Seit Sonnabend befinden wir uns nordwestlich von der Aussetzposition auf einem Schnitt entlang von 11°N. Wir sind dabei die Ausdehnung der Sauerstoffminimumzone in Wassertiefen zwischen 300 und 600m im Detail zu



Ersatzpool taucht auf...

Vermessen. Der Schnitt entlang von 27°30'W zeigte schon am Anfang der Reise rekordverdächtig geringe Konzentrationen. Diese wurden bestätigt am Südenende entlang von 7°30'N. Wir sind gespannt ob auch hier die Sauerstoffminimumzone sich ausgedehnt hat.

Die Auswertung der Spurenmetallkonzentrationen geht gut voran. Und auch alle anderen Messungen laufen ohne unlösbare Problem wie geplant. Gestern Nachmittag zogen wir im Rahmen eines kleinen Symposiums eine wissenschaftliche Zwischenbilanz der Meßergebnisse. Es bleibt spannend...



POLARSTERN und MARIA S. MERIAN treffen sich auf 8°30'N 19°W

Das Highlight der Woche war zweifelsohne ein Treffen der beiden Deutschen Polarforschungsschiffe im tropischen Atlantik. Am Dienstag Vormittag um 6:00 Uhr Boardzeit tauchte die Polarstern am rötlichen Morgenhorizont auf. Kurze Zeit später fand ein reger Austausch von Wissenschaftler und Crews der beiden Schiffe mit Schlauchbooten statt. Manche bekannte Gesichter kamen die Jacobsleiter hochgeklettert und bestaunten die moderne MERIAN. Wir hatten Gelegenheit die POLARSTERN in Augenschein zu nehmen. Von den Arbeitsdecks, zu den Hubschraubern im Hanger, vom blauen Salon bis zum Hallenbad wurde uns alles gezeigt. Nach drei Stunden setzte die POLARSTERN ihre Reise nach Süden fort: nächste Station Kapstadt. Wir blieben in der Gegend und setzten nach einem hervorragend organisierten Berg-Grillfest unser Meßprogramm fort.

Die Stimmung an Board könnte nicht besser sein! Insbesondere anlässlich des Bergfestes wurden wir von den Köchen Norbert Siebert und Wilfried Kluge mit leckerem Essen versorgt, welches von Iris Seidel stilvoll im Hangar angerichtet wurde. Welche Auswirkungen das gute Essen auf unser Gewicht hat wird gleich beim zweiten Wiegen anlässlich der Sonntagsmesse festgestellt. Bootsmann Norbert Bosselmann und sein Team unterstützen uns weiterhin vorbildlich zu jeder Tages- und Nachtzeit. Es wurde sogar ein kleiner Ersatzpool aus der Last gezaubert. Das nautisch/technische Team unter Kapitän Friedhelm von Staa bringt uns weiterhin in gewohnter Manier wunschgemäß zur nächsten Station.

Viele Grüße von 11° 00'N 24° 00'W,

Martin Visbeck und die Fahrtteilnehmer der Reise MSM10/1

Ausführliche Informationen von See gibt es wie gewohnt unter:

<http://blog.planeterde.de/2008/10/29/abenteuer-und-forschung-sciencelog-von-der-maria-s-merian/>